

# TuS will mit Leitwölfen die Rivalen heulen lassen

**Handball:** Regionsoberliga und Regionsliga – TSV-Coach Löffler peilt oberes Mittelfeld an – Höltje fehlt lange

VON JÖRG ZEHRFELD

Zu den Regionsoberligateams **TuS Empelde** und TSV Barsinghausen II gesellt sich in dieser Saison Aufsteiger HSG Wennigsen/Gehrden. Empeldes erste Vertretung wurde in den vergangenen Jahren mehrfach als Aufstiegskandidat gehandelt und scheiterte 2009 nur knapp am Vorhaben, in die Landesliga aufzusteigen.

„Platz vier bis fünf ist Pflicht für uns. Wenn alle

gesund bleiben, sollte aber ein Relegationsplatz für die Landesliga herauskommen“, gibt Trainer Thorsten Fehrens die Marschrichtung vor. Er kann mit dem Rückkehrer Jan Brammer neben Andreas Meibert auf einen zweiten Leitwolf bauen. Mit den Leistungen seiner Riege in den Vorbereitungspartien war Fehrens eingeschränkt zufrieden: „Wir konnten wegen Verletzungen und Urlauben nicht immer in meiner Wunschformation trai-

nieren. Aus meiner Sicht fehlt noch ein wenig der Feinschliff.“

Daran arbeiten kann seine Sieben am Sonntag (16 Uhr) beim Hannoverschen SC, einem Mitbewerber um die oberen Tabellenplätze.

Der **TSV Barsinghausen II** empfängt Sonntag um 18 Uhr Landesligaabsteiger TuS Bothfeld in der Glück-Auf-Halle. Die Deisterstädter, die in der Vorsaison auf Platz neun abschlossen, streben zwar nicht nach Hö-

herem, Trainer Jürgen Löffler sieht aber Chancen für ein gutes Abschneiden. „Wenn das Team sein Leistungsvermögen abrufen kann, ist ein Platz im oberen Mittelfeld denkbar. Damit wäre ich auch zufrieden.“

## Fahrstuhl stoppen

Aufsteiger **HSG Wennigsen/Gehrden** will endlich den Ruf einer Fahrstuhlmannschaft loswerden. „Unser Ziel heißt Klassenerhalt,

und das wird schwer genug“, betont Trainer Andreas Oelke.

Ein enormes Handicap für ihn und sein Team dürfte ab Oktober das Auslandssemester von Rückraumkraft Sören Höltje werden. Oelke und seine Riege stellen sich Sonntag um 16 Uhr beim TuS Altwarmbüchen II vor.

Auch der Trainer des einzigen Regionsligisten im Calenberger Land, **TuS Empelde II**, bleibt beim Sai-

sonausblick vorsichtig. „Als Aufsteiger lautet unser Saisonziel zunächst Klassenerhalt“, gibt Urgestein Thomas Sachtleben zu Protokoll, der mit seinem Team Sonntag um 14 Uhr beim HSC aufs Parkett geht.

Einigkeit herrscht bei allen Handballexperten in Calenberger Land über den nächsten Regionsmeister. Sämtliche Befragten sehen die jungen Wilden des TSV Anderten II in der Favoritenrolle.